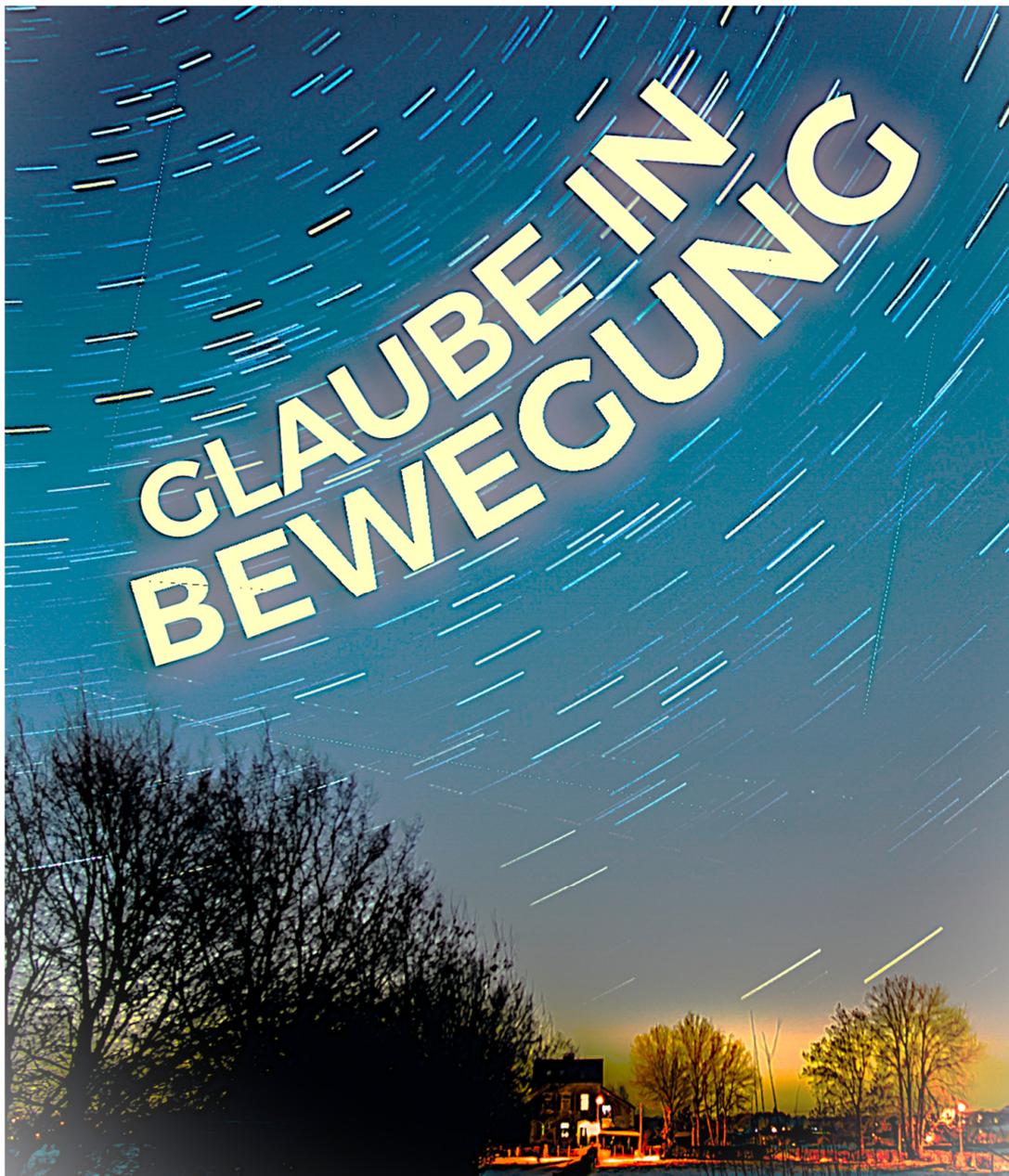


Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

mit Haiming und Mehring

August bis November 2025



Editorial / Impressum	2
Auf ein Wort	3
Vorstellung Pfrin. Betina Heckner	4
Bericht Passionsandachten	5
Konfirmationen	6
Bericht Einfach Heiraten	8
Bericht Tauffest	9
Bericht Gemeindefest	10
Bericht Frühjahrssynode Dekanat	12
Bericht Mitgliederversammlung DW	14
Evangelische Jugend	16
Kindergottesdienste	17
Kirchenpost / Missa brevis	18
Frauenstimmen / Weihnachtsspiel	19
Gottesdienste	20
Kalendarium	21
Adressen und Kirchenmusik	22
Gruppen und Kreise	23
G.U.C.K.	24
PamiTa	25
Pestalozzi-KiTa	26
Verabschiedungen .	28
Vorstellung Amelie Friemann	30
Herbstsammlung / Kirchengeld	31
Freud und Leid	32
Unsere Werbepartner	33
Schlusspunkt	40

Impressum

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen

Tel.: 08677 - 4565 / Fax: 08677 - 64862

E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Instagram: #friedenskirche_burghausen

facebook: Friedenskirche Burghausen

Sekretärin: Veronika Bender

Öffnungszeiten: Mo. –Do. 9.00 – 11.30 Uhr

Kontoverbindung: DE68 7115 1020 0026 3211 66

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Redaktion: Ulrike Baist, Ulrike Buchstädt, Veronika Bender, Yvonne Preis-Freisinger, Christoph Weigel, Diethard

Buchstädt (Layout, v.i.S.d.P.) – Auflage 2200

Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

Beachten Sie auch unsere Werbepartner mit der Bitte um Berücksichtigung beim Einkauf

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt, stimmt schon heute oder morgen nicht mehr...“ So hat Hannes Wader schon 1972 gesungen in dem Lied „Heute hier morgen dort“. Veränderungen und Wandel gehören zu unserem Leben, wie auch in der Gemeinde. Was wir freilich momentan erleben, sind rasante Umbrüche und Abbrüche. Erfahrungen aus dem letzten Jahr können heuer schon ganz anders aussehen. Gerade eine gewisse notwendige Verlässlichkeit im Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde(n) ist schwierig. Wir stehen vor der Aufgabe langfristig zu planen, können aber meist „nur auf Sicht fahren“.

„Glaube in Bewegung“ fordert uns heraus, Tradition und Neues gut in Beziehung zu setzen, geistliche Grundlagen für kommende Generationen zu schaffen, die Halt ebenso wie Freiräume bieten, und immer wieder neu die Bedeutung für das eigene Leben herauszustellen. Unsere Bibel steckt voller Geschichten, die zeitlos sind, das merke ich stets aufs Neue, die uns Menschen seit Anbeginn begleiten.

„Glaube in Bewegung“ erinnert uns daran, dass wir trotz aller Hürden die wundervolle Aufgabe wahrnehmen dürfen, Gottes Liebe in Wort und Tat, im persönlichen Kontakt und in der Gemeinschaft weiterzugeben.

Mehr denn je braucht es einen engagierten und wachsamem Austausch über „Alt und Neu“, über unsere Grundlagen und Perspektiven, über die Freude am Wandel, aber auch das was uns wirklich verbindet und zusammenhält.

Wir freuen uns daher sehr über unsere neue „halbe“ Pfarrerin Betina Heckner und die KiTa Leitungs- und Geschäftsführerin Amelie Friemann. Schöne Begegnungen und Gottes Segen mögen die beiden – und uns – begleiten.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Bildnachweise: Titelbild : pixabay; 3: Betina Heckner, 6-7: Petra Wojtuschar, R. Härzschel 8: Sonja Fischer-Mottl; 9: Fam. Berger, A. Keilhauer; 10-11: V. Bender, R. Härzschel; 12: Pia Mix; 14-15: K. Rieder; 16-17: D. Buchstädt, A. Keilhauer; 18: Ute Baumann; 19: Frauenstimmen; 24: Haus der Berge; 25: R. Härzschel; 30 (links oben): Johanna Richter; rechts oben: Kulturbüro; Mitte: Bender, unten, D. Buchstädt; Schlusspunkt: [Daniel J. Schwarz auf Unsplash](#)

Liebe Leserinnen und Leser,
Glaube in Bewegung ...

Glaube ist mehr als ein fester Standpunkt – er ist ein Weg. Zu allen Zeiten hat sich der Glaube im Zuge der allgemeinen Entwicklung verändert. Dennoch finden wir heute noch Elemente aus heidnischem Glauben in unserem Leben. Zum Beispiel zur Zeit der Wintersonnwende die Perchten (4 Hörner) und der mit ihnen eng verwandte Krampus (2 Hörner). Sie sollen mit ihren selbst geschnitzten Holzmasken die Dämonen vertreiben. Unseren Sonntag haben wir von den Römern übernommen – sie nannten ihn Tag der Sonne. Der römische Sonnengott hieß Sol.

In der Bibel finden wir auch zahlreiche Geschichten über Menschen, die durch ihren Glauben in Bewegung gesetzt wurden. Abraham verlässt die Heimat im Vertrauen auf Gottes Verheißung. Mose führt das Volk Israel aus Ägypten, geleitet vom Glauben an die göttliche Befreiung. Auch Jesus war ständig unterwegs, stets im Dienst der Liebe, Heilung und Gerechtigkeit zog er vor Ort zu Ort und von Mensch zu Mensch. Glaube ist eine dynamische Kraft, die nicht verharrt, sondern aufbricht.

Auch heute noch ist der Glaube nicht statisch, sondern verändert sich mit unseren Erfahrungen, Hoffnungen, aber auch durch Leid. Ein Mensch, der glaubt, bleibt lernbereit. Er sucht das Miteinander, das Gespräch, das Hinausgehen – sei es in der Hilfe für andere, im gesellschaftlichen Engagement oder im Gebet – unterwegs sein mit Gott. Glaube bewegt Menschen, innerlich und äußerlich.

In Zeiten der Unsicherheiten und Umbrüche braucht es einen bewegten Glauben, der uns trägt und Hoffnung gibt.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde? Nicht nur unsere Kirche ist umgebaut worden, auch die Gemeinde hat sich verändert. Alt vertraute Gepflogenheiten sind nicht mehr da, Gruppen haben sich aufgelöst, die Kirchenbesucher sind weniger geworden. Manchmal hat man das Gefühl, dass Kirche und Glaube nicht mehr gefragt sind, es gibt doch so viele andere Angebote. Wie sollen wir damit umgehen? Resignieren – da kann man nichts ändern – oder genau den Weg des Glaubens, Begegnungen und Hoffnung einschlagen? Erste positive Änderungen gibt es schon, so wird zum Beispiel wieder regelmäßig ein Kindergottesdienst angeboten. Ich glaube, es lohnt sich, auf Menschen zu zugehen, um ins Gespräch zu kommen und den Glauben und die Hoffnung weiter zu tragen. Unsere Kerngemeinde sollten wir nicht vergessen, neue Wege gehen, wo die Hoffnung sich bewegt und somit die Bereitschaft für ein gutes Miteinander wächst.

Gerade in Zeiten der Umbrüche und Unsicherheiten braucht es einen Glauben, der nicht stehen bleibt, sondern uns trägt – auch in unserer Gemeinde. Ein solcher Glaube bringt Hoffnung in Bewegung. Wo Hoffnung sich bewegt, wächst die Bereitschaft mitzugestalten, und das wünsche ich auch unserer Kirchengemeinde.

Glaube in Bewegung heißt: unterwegs sein mit Gott und für andere. *Ulrike Baist*

Vorstellung Betina Heckner

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“

Liebe Gemeinde,

dieses Lied ist eines meiner Lieblingslieder aus unserem Gesangbuch. Ich freue mich, dass mich mein neuer Weg nun in die Kirchengemeinden Burghausen und Burgkirchen führt. Ab 1. November 2025 werde ich Pfarrerin auf der kombinierten Pfarrstelle Burgkirchen-Burghausen sein.

Damit Sie wissen wer „die Neue“ ist, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Ich heiße Betina Heckner, bin 55 Jahre alt und verheiratet.

Geboren und aufgewachsen bin ich in München. Als Jugendliche war ich in meiner Heimatgemeinde der Jubilatekirche Waldperlach vor allem in der Arbeit mit Jugendlichen und Kinder engagiert. Nach dem Abitur machte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Stiftung Pfennigparade in einer Wohngruppe für körperbehinderte junge Erwachsene. Dort habe ich viele Eindrücke und Erfahrungen gesammelt, die mir den Blick für die Schwierigkeiten von Menschen mit Behinderungen öffneten.

Studiert habe ich an der Ludwigs-Maximilians-Universität in München und arbeitete dort auch als studentische Hilfskraft bei der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte. Mein

Vikariat machte ich in der Kirchengemeinde Eching bei Freising.

Nach dem Vikariat in Eching wollte ich noch einmal etwas anderes als Gemeindearbeit ausprobieren und nutzte die Möglichkeit eines Spezialvikariates in einem Wirtschaftsunternehmen. Danach bekam ich die Möglichkeit im Landeskirchenamt in München im Bereich Personalentwicklung und Personalmanagement tätig zu sein und kirchliche Verwaltung von innen kennen zu lernen.

Von 2004 bis 2014 war ich Pfarrerin auf der 2. Pfarrstelle in Traunreut. Das Dekanat Traunstein ist mir daher schon sehr vertraut. Die letzten 11 Jahre war ich in der Kirchengemeinde Aschau-Bernau im Dekanat Rosenheim. Ich habe mich dort sehr wohlfühlt und doch denke ich, dass ein Wechsel jetzt an der Zeit ist.

Nun begeben wir uns also nochmal auf einen neuen Weg. Wir werden in der Altstadt von Burghausen wohnen. Alle Begegnungen, die wir in Burghausen und Burgkirchen schon haben durften, waren sehr offen und herzlich und erleichtern uns das Ankommen sehr.

Ich freue mich, Sie in den Kirchengemeinden persönlich kennen zu lernen, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienste zu feiern, zu überlegen, wo sich Kooperationen finden lassen und das Leben in den Kirchengemeinden mitzugestalten.

Herzliche Grüße und bis zum Kennenlernen
Ihre Betina Heckner



Passionsandachten 2025

„Wider Erwarten“, so hieß es in den vier Andachten, die wir vom Ökumene Kreis zur Passionszeit feierten. Bestimmt haben wir alle es schon erlebt, daß sich etwas „anders als vermutet“ oder „entgegen aller Voraussagen“ zum Guten gewendet hat.

In der ersten Andacht hörten wir im Vers 8 des Psalms 116 „Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten“. Das Psalmwort erzählt davon, daß es anders kam als erwartet. Der im Gebet angeredete Gott, dieser „denn du“, verändert Leben, wider Erwarten entsteht Gutes. Ein Weg zeigt sich, auf dem es wieder gut weitergeht.

Bei der zweiten Andacht hörten wir Texte, die Einsamkeit näher beschrieben. Einsamkeit ist Teil des Menschseins.

Wir sind einsam auch zusammen mit dem, in dem sich unser Menschsein verdichtet, Jesus Christus. Jesus ringt alleine im Garten Gethsemane mit seiner Angst, während die Jünger nur wenige Schritte entfernt einfach schlafen. So hörten wir es aus dem Evangelium Matthäus 26, 36-46.

In der dritten Andacht konnten wir uns auf einer Klappkarte die Geschichte im Garten Gethsemane noch näher anschauen. Darauf ist Jesus in seiner ganzen Ohnmacht in die Mitte gestellt, hinter ihm sind die schlafenden Jünger zu sehen, und über ihm schwebt ein

Engel, der einen Kelch in den Händen hält. Bei drei Evangelisten bittet Jesus darum, daß ihm der Kelch des Leidens erspart bleiben möge. Doch bei Lukas ist von einem Engel die Rede, der gekommen ist, um Jesus zu stärken. Jesus hat sich in Brot und Wein seinen Jüngern selbst gegeben. Doch jetzt, hier im dunklen Garten, weiß er vor Angst nicht mehr aus und ein. Jetzt ist er es selbst, der Kraft braucht.

In der vierten Andacht steht Maria Magdalena im Mittelpunkt. Er, Jesus, war doch ihre Hoffnung.

Er hat ihr Leben verändert, er hat es neu und heil gemacht. Doch jetzt ist er tot und begraben. Da, wo andere davongelaufen sind, wird von den Evangelisten Matthäus und Markus berichtet, daß Maria Magdalena am Grab von Jesus Totenwache hielt. In ihrer großen Trauer und in der Dunkelheit weiß sie noch nichts von einem Ostermorgen und von einer Begegnung mit ihm – wider aller Erwartung! Danke an alle Besucher der Andachten, die diesen Weg in der Passionszeit mitgingen. *Gisela Münzhuber*



Konfirmationsgottesdienste am 18. Mai in der Friedenskirche



Das Wetter meinte es letztlich gut mit allen. Bei Sonnenschein feierten insgesamt 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre zwei Festgottesdienste am 18. Mai (Sonntag Kantate) in der evangelischen Friedenskirche. Die Jugendlichen hatten ihren Kurs im Juli 2024 begonnen.

Natürlich stand an diesem Sonntag vor allem die Musik im Vordergrund. Der Eingangspsaln 98 lieferte dazu das Thema: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“. Der Swing-Low-Chor unter der Leitung von Carsten Burchard sang freudige und mutmachende Lieder, so zum Beispiel „Wir müssen lernen zu lachen, Freude zu schenken, Liebe zu geben“ oder als Segenslied „Go now in peace“. In den Konfirmationspredigten legte Pfr. Dr. Diethard Buchstädt die Stelle aus der Apostelgeschichte 16 aus.

Paulus und Silas wurden gefangen genommen, als sie in der Stadt Philippi ihren Glauben öffentlich bekannt und das Evangelium verkündet hatten. Dennoch beteten sie zu Gott und lobten ihn – in der „Mitte der Nacht“.



Pfr. Buchstädt ermutigte die Jugendlichen, ihren Glauben in guten wie in schwierigen Zeiten zu bewahren und ihre Zukunft in Zuversicht zu gestalten.



Er zog einen Vergleich mit Dietrich Bonhoeffer. Auch er vertraute in äußerlicher Unfreiheit auf Gott und vermittelte anderen Betroffenen Hoffnung und Trost. Denn als Christen leben wir aus der Freiheit Gottes und sind so zum freudigen Dienst an unseren Mitmenschen gerufen. Dies heißt auch für sich selbst zu entdecken und dazu zu stehen, was dem Leben dienlich ist oder schadet.

Pfr. Buchstädt erinnerte auch an die schöne gemeinsame Konfirmandenzeit im Oktober 2024 im Wiedhölzkaser. Dort hatten sich die Jugendlichen gemeinsam mit Teilnehmenden aus Burgkirchen und einem Team über die Bedeutung des Glaubensbekenntnisses Gedanken gemacht.



In den feierlichen Einsegnungen versprechen die Mädchen und Jungen vor Gott und der Gemeinde, ihren weiteren Weg im Glauben gehen zu wollen. Annabell Keilhauer überreichte mit die Urkunden

und hängte die Kreuze um. Dr. Wolfgang Ziche überbrachte als stellvertretender Vertrauensmann die Grußworte für den Kirchenvorstand und lud die frisch Konfirmierten herzlich zur Mitgestaltung des Gemeindelebens ein.



Diethard Buchstädt

„Einfach heiraten am 25.5.25“

Nach vielen Jahren „wilder Ehe“ haben Reinhard und ich im Jahr 2000 standesamtlich und kirchlich in Burghausen geheiratet. Heuer durften wir nun auf 25 gemeinsame Ehejahre zurückblicken – ein ganz besonderes Jubiläum. Leider konnten wir unseren Silberhochzeitstag nicht gemeinsam verbringen, was uns sehr traurig gestimmt hat. Als wir jedoch im Gemeindebrief von der außergewöhnlichen Aktion „einfach heiraten“ in Burgkirchen lasen, fassten wir ganz spontan den Entschluss, daran teilzunehmen, um anlässlich unseres Jubiläums den nachträglichen kirchlichen Segen von Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt zu empfangen. Ob das in unserem Fall überhaupt möglich wäre, wussten wir zunächst nicht – doch Pfrin. Andrea Klopfer versicherte uns, dass diese besondere Aktion genau für solche besonderen Gelegenheiten gedacht sei.



Eine liebe Freundin erklärte sich sofort bereit, uns mit ihrem neuen Auto als „Hochzeitsauto“ zu begleiten – eine schöne

Geste, über die wir uns sehr gefreut haben. Vor Ort wurden wir herzlich empfangen, die liebevoll dekorierten Räume strahlten eine besondere Atmosphäre aus. Die organisatorischen Abläufe verliefen unkompliziert, und auch die Auswahl der Lieder war schnell getroffen.

Die Segnung in der festlich geschmückten Dreifaltigkeitskirche war würdevoll und be-



rührend, begleitet von stimmungsvoller Musik – ganz nach unseren Wünschen.

Im Anschluss an die Zeremonie waren wir zu einem reichhaltigen Kuchenbuffet und Getränken eingeladen, das von den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern vorbereitet worden war.



Nach der anfänglichen Aufregung konnten wir den Tag in entspannter Atmosphäre mit netten Gesprächen unter Gleichgesinnten ausklingen lassen. Wir sind glücklich, dass wir unsere Silberhochzeit mit kirchlichem Segen und diesem wundervollen unkomplizierten Erlebnis krönen konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das möglich gemacht haben!

Sonja Fischer-Mottl und Reinhard Mottl

Tauffest am 6. Juli im Bräugartl

Es war eine Premiere für Burghausen und unsere Nachbargemeinden: Ein Tauffest im Grünen mit frischem fließendem Wasser im Bräugartl. Einige Zeit vorher hatten wir nach einem passenden Ort gesucht, um in Gottes wunderbarer Schöpfung diesen besonderen Tag zu feiern.

Dekanatsjugendreferentin Annabell Keilhauer brachte im Vorfeld etliche Ideen und Erfahrungen mit. Bei einem gemeinsamen Vortreffen mit den Eltern lernten wir uns kennen, tauschten uns über die Taufsprüche aus und erfuhren von den Wünschen und Beweggründen für die Taufe.



Am Nachmittag des 6. Juli trafen wir uns im Bräugartl, fünf Familien mit Angehörigen, Patinnen und Paten sowie Freunden. Aus den Gemeinden beteiligten sich Pfrin.



Andrea Klopfer (Burgkirchen), Pfr. Diethard Buchstädt (Burghausen), Pfr. Thilo Neuhaus (Altötting) und Pfr. Simon Stritar (Neuötting). Musikalisch schwungvoll begleiteten uns Martina und Walter Frank aus Burgkirchen. Im Gottesdienst wurden die Taufsprüche der Kinder kurz ausgelegt, bis dann die Taufe mit frischem Wasser stattfand.

Über den Kindern wurde der Taufsegen gesprochen und dann die jeweiligen liebevoll gestalteten Kerzen angezündet.



Im Anschluss blieben viele auf ein Glas zum Anstoßen – natürlich auch mit Alkohol-freiem. Mit guter Stimmung und gelebter Gemeinschaft ging das Tauffest zu Ende – von uns aus gerne wieder. *D.B.*



Gemeindefest am 29. Juni zum Thema «Hände reichen»

Familiengottesdienst, Hände reichen und Brücken bauen, Segenswünsche, kühle Getränke und köstliches Essen, schwungvolle Chormusik und ausgelassene Tänzerinnen, viele helfende Hände (DANKE!), Kaffee und Kuchen, Wasser pritscheln und Kinderlachen, Einkauf am Eine-Welt-Stand, Gemeinschaft erleben, strahlend blauer Himmel ...

Mit diesen Begriffen ist treffend unser Gemeindefest charakterisiert. Der Familiengottesdienst mit Abendmahl am 29. Juni fand bei bestem Sommerwetter auf unserer wunderschönen Kirchenwiese statt. Er hatte zum Thema „Hände reichen“ und jeder Gottesdienstbesu-



cher erhielt am Anfang eine auf Papier aufgemalte Hand, um darauf im Verlauf des Gottesdienstes einen Segenswunsch für einen Mitmenschen zu schreiben (zum Schluss wurden die Hände auf der Flipchart angebracht).

Pfr. Dr. Buchstädt und Lektorin Petra Guba gestalteten mit Birgit Meissner



men“ etc. Wir betrachteten unsere Hände und ordneten u.a. die Lebens-, Herz-, Kopf-, Schicksals- und Liebeslinie zu. „Brückenbauen – Hände reichen“ war dann der Inhalt der Kurzan-



sprache von Pfr. Dr. Buchstädt. Der Gottesdienst und auch das anschließende Gemeindefest wurde musikalisch wieder von dem Chor mit Band „Singing Neighbours“ unter Leitung von Günter Ried schwungvoll begleitet.

Anschließend gab es allerlei Leckereien vom Grill, wobei die beiden Grillmeister Marcus und Günter an

und Alina Wöltje einen anschaulichen Gottesdienst mit

Pantomime zu Sprichwörtern wie z.B. „Die Hände in den Schoß legen“, „Jemanden an die Hand nehmen“ etc. Wir

diesem Sonntag wirklich den „heißen“ Job inne hatten! Dazu gab es wieder eine Riesenauswahl an köstlichen Salaten und auch das Kuchenbuffet erfüllte alle Wünsche für die „Süßen“ ... (Salate und Kuchen wurden wieder gespendet).



Der Eine-Welt-Stand mit Klara und Alina lud zum Einkaufen ein; der Kaffee-Stand und der Kalt-Getränke-Stand hatten an diesem sonnigen Tag sowieso gut zu tun. Ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern der Diakonie Burghausen, die an den Tischen und in der Küche für

Ordnung sorgten. Ebenso dem Kita-Team für seine Spielangebote (wir hätten uns allerdings mehr Kinder und Familien gewünscht) und allen bei der Vor- und Nacharbeit Beteiligten.



Uli Buchstädt



Konstituierende Synode des Dekanats Traunstein



Dekanatssynode evangelisches Dekanat Traunstein: Neuer Dekanats-Ausschuss gewählt – Informationen über Prävention und Religionsunterricht

Traunreut. In der Frühjahrsdekanatssynode des evangelischen Dekanats Traunstein wurde der neue Ausschuss für die nächsten sechs Jahre gewählt. Seine Aufgaben werden laut Dekan Peter Bertram sein „mit gestalten, mit beraten, mit verantworten, mit entscheiden und den ganzen Dekanatsbezirk im Blick haben“.

Das evangelische Dekanat Traunstein umfasst die vier Landkreise Traunstein, Altötting, Mühldorf und Berchtesgadener Land, 16 Kirchengemeinden mit knapp 42000 Gemeindegliedern, 29 Kirchen, 82 Gebäude, zehn Kindertagesstätten und ein Jugendbildungshaus. Die zweimal im Jahr stattfindende Dekanatssynode ist das Leitungsorgan des Dekanats. In der zurückliegenden sechsjährigen Amtsperiode diente

die Synode als Sprachrohr für die Arbeit in den Kirchenvorständen und man befasste sich in elf Synoden mit Fragen zum Landesstellenplan, zur Kirchenmusik, Urlauberseelsorge, Präventionsarbeit, Finanzen und mehr. Der Dekanatsausschuss bereitet die Synoden vor, fasst Beschlüsse zur Umsetzung des Landesstellenplanes, trägt Mitverantwortung beim

Einsatz kirchlicher Mitarbeiter, unterstützt den Dekan bei der Planung größerer kirchlicher Baumaßnahmen, verwaltet das Vermögen des Dekanatsbezirkes und anderes mehr. All diese Aufgaben wurden in über 60 Sitzungen in den zurückliegenden sechs Jahren bewältigt. Wie Dekan Peter Bertram in der Frühjahrssynode erläuterte geht es in den kommenden Jahren darum, Transformationsprozesse anzugehen, die Regionalisierung voranzutreiben zum Beispiel durch gemeinsame Pfarrämter, den Immobilienbestand zu überdenken, Bewusstsein für Prävention zu schaffen und sich um eine auskömmliche Finanzierung der Verwaltung zu kümmern.

Für das Präsidium stellten sich Carmen Baumgärtner und Dr. Andreas Schroter wieder zur Verfügung und wurden auch erneut gewählt. Neuer Schriftführer der Synoden wurde Norbert Janßens, sein Stellvertreter ist künftig Dirk Hentrich.

Der Dekanatsausschuss setzt sich zusammen aus dem Dekan, den beiden Mitgliedern des Präsidiums, den stellvertretenden Dekanen und fünf weiteren Mitgliedern, davon zwei Hauptamtliche. Die beiden gewählten Hauptamtlichen sind in der neuen Periode Dr. Florian Herrmann und Gabriele Hofmann. Die drei gewählten ehrenamtlichen Mitglieder sind Immanuel Bechtel, Heike Gierisch und Anja Esau.

Im Rahmen der Synode informierte Pfarrerin Daniela Herrmann über Prävention und das neue Präventionsgesetz der Evangelischen Landeskirche Bayern. Alle Kirchengemeinden und Einrichtungen sind dabei zur Mitwirkung verpflichtet und müssen bis Ende 2025 ein genehmigtes Schutzkonzept erstellen. Darin enthalten sein müssen Präventionsmaßnahmen, um Missbrauch zu vermeiden, Schulungen und Sensibilisierung für alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kirchengemeinden und Einrichtungen sowie der mögliche Umgang mit Verdachtsfällen. Pfarrerin Herrmann: „Sexualisierte Gewalt passiert nach wie vor. Wir haben den Auftrag, sie zu vermeiden und Betroffenen zu helfen.“ Dekanatsweite Basisschulungen finden demnächst am 2. April in Altötting und am 7. Juni in Waldkraiburg statt. Nach den Angaben von Pfarrerin Herrmann haben zahlreiche Kirchengemeinden bereits ihr Schutzkonzept vorgelegt, einige fehlen jedoch noch und sollten nun mit Hochdruck daran arbeiten.

Gabriela Hofmann, Leiterin des Schulreferats im Dekanat, sprach über die aktuelle

Situation. 183 Schulen sind in ihrem Zuständigkeitsbereich, darunter auch Berufsfachschulen. Die Verantwortung für den Religionsunterricht, so Gabriele Hofmann, liegt bei Staat und Kirche, beide stellen Lehrkräfte. 14 Religionspädagogen und einige Katechetinnen sind im Dekanat beschäftigt, es gebe jedoch wenig Nachwuchs. Auch einige Pfarrer und Pfarrerninnen im Dekanat gäben neben ihren anderen Aufgaben noch Religionsunterricht. Die Leiterin des Schulreferats stellte einen Modellversuch vor für Schulen, an denen aufgrund der sehr geringen Zahl von evangelischen Schülern ein konfessioneller Religionsunterricht nicht stattfinden kann. Es gebe da seit fünf Jahren ein „konfessionell kooperatives“ Modell, bei dem katholische und evangelische Kinder gemeinsam unterrichtet werden. Aktuell nähmen 16 Schulen, vor allem Grundschulen, an dem Modellversuch teil und Gabriele Hofmann sieht darin eine gute Möglichkeit für die Zukunft. „Der Religionsunterricht ist eine große Chance, aber auch eine große Verantwortung der Kirche“, betonte sie.

Dekan Bertram gab in der Synode noch bekannt, dass vor wenigen Tagen der neue Kirchenkreis Schwaben-Altbayern gegründet wurde. Mehrere Dekanatsbezirke bilden den Kirchenkreis und an der Spitze der vier bayerischen Kirchenkreise steht jeweils ein Oberkirchenrat, der die Kirche in der Region in der Öffentlichkeit vertritt.

erschieden im Traunsteiner Tagblatt vom 01.04.2025, Text und Bild(rechte) : Pia Mix

Vielfalt ist Teil diakonischer Identität

„Diakonie. Du bist der Unterschied.“ – Unter diesem Jahresthema stand die Mitgliederversammlung des Diakonischen Werks Traunstein. Vorstandssprecher Andreas Karau erläuterte, wie sich dieser Anspruch im Alltag zeigt: „Vielfalt ist Teil unserer diakonischen Identität, die auf unserem christlich-diakonischen Auftrag fußt.“ Dieser Auftrag achte auf die Rechte aller Menschen, stehe für Demokratie, lebe Nächstenliebe, ermögliche Selbstbestimmung, fördere Toleranz sowie Solidarität, Respekt und Wertschätzung – und sei stets gemeinnützig. „Deshalb wollen wir in unserem Gemeinwesen Hoffnungsboten, Beziehungsstifter, Friedensbringer und Lösungsgestalter

sein“, betonte Karau und präsentierte ein buntes Kaleidoskop an Entwicklungen in den Fachbereichen der Diakonie.



Besonders gewürdigt wurden die sinnstiftenden Angebote der Sozialpsychiatrie im Landkreis Altötting, insbesondere das Tageszentrum Burghausen unter Leitung von Dirk Hentrich, das im Juli 2025 sein 30-jähriges Bestehen feierte.



Vorstand Martin Schmid berichtete vom Wachstum der Diakonie in Südostbayern. Unter dem Motto „Drei Flüsse, eine Richtung“ schilderte er die Integration des Diakonischen Werks Passau, das aufgrund finanzieller Schwierigkeiten nach einem starken Träger suchte.

Ende 2024 wurde deshalb die Diakonie Passau gGmbH unter dem Dach des Diakonischen Werks Traunstein gegründet. Die Übernahme der Dienste und Mitarbeitenden erfolgte im Januar 2025. Seither ist das Werk in den evangelischen Dekanaten Traunstein und Passau präsent.

Finanzleiterin Dagmar Palwitz stellte das Jahresergebnis vor. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurde ein Überschuss von rund einer Million Euro erzielt – bei einem Gesamtumsatz von über 74 Millionen Euro. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon bestätigte dies uneingeschränkt. Palwitz warnte jedoch vor den Herausforderungen des kommenden Haushaltsjahrs: „Die öffentlichen Kassen sind angespannt, Zuschüsse werden eingefroren, die Kosten steigen weiter.“ Karau zeigte sich dankbar, dass die Diakonie als Komplexanbieter breit aufgestellt ist: „So

können wir Rückgänge in einzelnen Bereichen besser abfedern.“

Dekan Peter Bertram, Vorsitzender des Kuratoriums, stellte seinen Bericht unter das Motto „Vergelt's Gott“. Er lobte die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium, begrüßte das neue Mitglied Michaela Sattler-Fuchs und dankte ausdrücklich allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und Spenderinnen und Spendern – ob groß oder klein.

Die Mitgliederversammlung entlastete Vorstand, Geschäftsführung und Kuratorium einstimmig. *Klaus Rieder*

30 Jahre Tageszentren Burghausen und Neuötting



In den Redebeiträgen wurde die hohe Anerkennung für die Arbeit des Tageszentrums Burghausen deutlich. Von links: Fachbereichsleiter Stefan Rösler, Einrichtungsleiter Dirk Hentrich, 2. Bürgermeister Norbert Stranzinger, Neuöttings Bürgermeister Peter Haugeneder, stellvertretende Landrätin Ingrid Heckner, Bezirksrätin und Inklusionsbeauftragte Gisela Kriegl, die Diakonie-Vorstände Andreas Karau und Martin Schmid, Elisabeth Borst-Syggulla – Leiterin der Beratungsstelle für psychische Gesundheit Altötting. *Klaus Rieder*



Evangelische Jugend

Best Practice Tag

Du möchtest / Sie möchten in der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen aktiv werden? Perfekt! Du bist schon in den unendlichen Weiten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterwegs? Super! Herzliche Einladung zum kostenfreien Best Practice Tag am Samstag, 27.9. im Altöttinger Gemeindehaus. Von 10.00-16.00 Uhr werden



wir in unterschiedlichen Workshops Praktisches für das Arbeitsfeld lernen und uns gelungene Beispiele anschauen.

Auch das gegenseitige Kennenlernen wird nicht zu kurz kommen. Teilnehmen kann jeder ab 14 Jahren der sich unter www.ej-dekanat-traunstein.de/regionnordost angemeldet hat oder den QR-Code nutzt.

Teamerfreizeit Nord-Ost

Du möchtest in der Arbeit mit Kindern, Konfis, Jugendlichen aktiv werden oder bist schon voll dabei? Dann melde Dich zur kostenfreien Teamerfreizeit Nord-Ost „Handwerkszeug“ an. Am Kaser werden wir gemeinsam eine gute Zeit verbringen, uns besser kennenlernen und eine Aktion planen. Wenn Du nach der Konfirmation erst mal Pause gemacht hast und jetzt einsteigen willst, ist das das perfekte Wochenende für dich. Anmeldung siehe oben oder direkt dem QR-Code-Link folgen.



steigen willst, ist das das perfekte Wochenende für dich. Anmeldung siehe oben oder direkt dem QR-Code-Link folgen.

Mit viel Herz vorbereitet

Der nächste Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 28.9. um 10.00 Uhr in Burghausen statt. Die neuen Konfis geben sich richtig Mühe und erkunden einen Bibeltext, schreiben eigene Gebete und denken sich Aktionen aus. Es wird sicher nicht langweilig.

Am Sonntag, 16. November lädt Altötting alle Jugendlichen und Junggebliebenen um 10.30 Uhr zu sich in die Kirche ein.



Lust auf Spiele ...

Am Samstag, 4.10. findet von 14 – 18 Uhr in Burghausen im Gemeindehaus wieder ein Spieletag statt. Sehr viele Brett- und Kartenspiele warten darauf erkundet zu werden. Einfach in der Zeit irgendwann mal vorbeischaun. Der Eintritt ist frei.



Rückblick: Kinderkirchenübernachtung

Weißt Du wie lang und wie hoch die Kirche ist? Hast Du schon die Taube entdeckt, die im Fenster zu sehen ist? Bei der Kinderkirchenübernachtung im April konnte man all das erkunden und erspähen. Am Lagerfeuer wurden Marshmallows gegrillt, bevor es zur Übernachtung in die Kirche ging. 12 Kinder hatten Spaß beim Basteln und Spielen, kochen und eben auch beim Kirche vermessen. Dabei entkam uns ein Ballon, der noch ein paar Tage an der Kirchendecke schwebte. Klara, Annabell, Kirchenmaus und Rabe fanden es toll und freuen sich, wenn Du im nächsten Frühling mit dabei bist.



Müde, aber glücklich

Eine ganze Nacht lang wach zu bleiben war für die Jugendlichen an der Osterwache kein Problem. Schließlich konnten sie

in den frühen Morgenstunden das Osterfrühstück herrichten und das Osterfeuer entzünden, doch während dem Gottesdienst fielen doch dem einen oder der anderen die Augen kurz zu. Aber so ging es ja den Jüngern auch, als Jesus meinte „Bleibt hier und wacht mit mir“. Im nächsten Jahr findet die Osterwache vom 4.-5.4. in Burgkirchen statt. Jetzt schon herzliche Einladung an alle, die auch mal so eine Erfahrung machen wollen.

Jahresprogramm zum Download

Das Jahresprogramm der Evang. Jugend im Dekanat Traunstein liegt in der Kirche aus oder kann unter www.ej-dekanat-traunstein.de/links heruntergeladen werden.

Annabell Keilhauer

Unsere Kindergottesdienste

A colorful poster for children's church services. At the top left is a logo of a smiling face with a cross. The main title "Kinder-gottesdienst" is in large, bold, blue letters. Below it, "IN DER FRIEDENSKIRCHE" and "10 UHR" are written. Two speech bubbles contain the dates: "Familien-Gottesdienst 05.10.25" and "Kinder-Gottesdienst 9.11.25" and "21.12.25". The bottom half of the poster features illustrations of diverse children engaged in various activities: one boy thinking, one girl reading, one girl singing into a microphone, one boy praying, and one girl drawing. At the bottom, there are social media icons for Instagram, Facebook, and a church logo, with text: "Folgt uns auf Instagram Friedenskirche...Burghausen", "Folgt uns auf facebook Friedenskirche Burghausen", and "Folgt uns auf Churchpool Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen".

Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab 1. Juli 2025 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Aufgrund positiver Ergebnisse hat die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über kirchliche Themen und Entwicklungen gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Haben Sie kein Interesse, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen).



Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut“ oder „sehr gut“ Kirchenpost zu erhalten. Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen? Weitere Informationen unter www.kirchenpost.net

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“

Missa brevis im Gottesdienst 19.10. in der Friedenskirche

Die Kantorei Burghausen-Burgkirchen, der Kastler Kirchenchor und der Kirchenchor St. Pius, Burgkirchen führen zusammen mit dem Bläserchor Traunstein, unter der Leitung von Dekanatskantor Matthias Bertelshofer die **„Missa brevis in C“** für Chor, Bläser und Orgel und das Laudate dominum von Robert Jones auf.

Dieser besondere und musikalisch außergewöhnliche Gottesdienst findet am 19.10.2025 um 10 Uhr in der Friedenskirche statt.

Konzert DIE FRAUENSTIMMEN am 18. Oktober um 19:30 Uhr



DIE FRAUENSTIMMEN konzertieren in der evangelischen Friedenskirche. Dieses außergewöhnliche Konzert ist Komponistinnen gewidmet. In der Vergangenheit standen sie meist im Schatten ihrer männlichen Zeitgenossen. Nur wenige Frauen wurden zu Lebzeiten gefeiert, viele Werke gerieten in Vergessenheit. In diesem besonderen Konzert erklingen Kompositionen aus fast 1000 Jahren. Von Hildegard von Bingen bis in unsere heutige Zeit werden geistliche und weltliche Stücke a capella sowie mit Instrumental-Begleitung gesungen.

Flötenmusik ergänzt das Programm.

Am Klavier: Josef Irgmaier
Gesamtleitung: Erika Peldszus-Mohr

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden für die neue Orgel

Weihnachtssingspiel am Heilig Abend in der Friedenskirche

Vorbereitungstermine

Mach mit beim Weihnachtssingspiel im Familiengottesdienst am **24. Dezember 2025 14:30 Uhr**

Wir freuen uns auf viele Kinder

Unsere Proben im Gemeindesaal immer samstags 15:00 Uhr

11., 25. Oktober
15., 22. und 29. November
6., 13. und 20. Dezember
Generalprobe am 23. Dezember

Anmeldungen bei **Erika Peldszus-Mohr: Mobil 0171 140 1045 oder Pfarramt**



Gottesdienste August – November 2025

Datum	Tag	Zeit	
03.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
10.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
16.08.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
17.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
21.08.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Dr. Buchstädt
21.08.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Pfr. Dr. Buchstädt
24.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger
31.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
07.09.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Diakon i.R. Robert Stolz
14.09.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfrin. Andrea Klopfer
18.09.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Dr. Buchstädt
18.09.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Pfr. Dr. Buchstädt
20.09.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Dr. Diethard Buchstädt
21.09.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger, im Anschluss Kirchenkaffee
28.09.	SO	10.00	Jugendgottesdienst mit den Konfirmanden, Annabell Keilhauer und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
05.10.	SO	10.00	Erntedank-Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Martina Sailer, Dank an Renate Chrispens und Einführung Amelie Friemann mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Team im Anschluss herbstliches Suppenessen im Gemeindehaus
05.10.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
12.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
16.10.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Lektorin Petra Guba
16.10.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Lektorin Petra Guba
18.10.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Lektorin Petra Guba
19.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Kantorei Burghausen/Burgkirchen, Kastler Kirchenchor und Kirchenchor St. Pius aus Burgkirchen zusammen mit Bläserchor Traunstein (Gesamtleitung Dekanatskantor Matthias Bertelshofer)
19.10.	SO	16.55	Ökumenische Herbstandacht „5 vor 5“ mit dem Ökumenekreis
26.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Diakon i.R. Robert Stolz
26.10.	SO	10.45	Abschluss-Gottesdienst zur 50-Jahre Städtepartnerschaft mit Fumel
31.10.	FR	18.00	Reformationsgottesdienst in der Glaubenskirche Lengau (Österreich) mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Adresse: Martin-Luther-Straße 2, A-5211 Lengau, bei Mattighofen
01.11.	SA	14.00	Ökumenische Gräbersegnung am Friedhof mit Pfr. Erwin Jaindl, Kaplan Michael Vogt und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
02.11.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Swing-Low-Chor (Leitung Carsten Burchard)
09.11.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba, glz. Kindergottesdienst



14.11.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst mit Team Treffpunkt Kirche
15.11.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Lektorin Petra Guba
16.11.	SO	9.00	Gedenk-Gottesdienst am Volkstrauertag in St. Jakob mit Pfr. Erwin Jandl und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, im Anschluss Gedenkfeier der Stadt Burghausen am Ehrenmal
16.11.	SO	15.00	Gottesdienst zur Einführung von Pfrin. Betina Heckner und Pfrin. Simone Rink mit Dekan Peter Bertram, Pfrin. Andrea Klopfer und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, anschl. Empfang im Gemeindesaal
19.11.	MI	19.00	Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl in der Dreifaltigkeitskirche Burghausen mit Pfrin. Andrea Klopfer
20.11.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Hartmut Strachowsky
20.11.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Hartmut Strachowsky
23.11.	SO	10.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Ensemble unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr
30.11.	SO	10.00	Familiengottesdienst am 1. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Team



Kalendarium Termine August – November 2025

Datum	Tag	Zeit	
20.08.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
17.09.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
24.09.	MI	9.00	G.U.C.K.-Fahrt: „Haus der Berge“ in Berchtesgaden
04.10.	SA	14.00	Spielenachmittag mit Annabell Keilhauer
15.10.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
18.10.	SA	19.30	Konzert mit dem Ensemble DIE FRAUEN STIMMEN (Leitung Erika Peldszus-Mohr)
22.10.	MI	9.00	G.U.C.K.-Fahrt: Globus Freilassing und Umweltgarten Wiesmühl
27.10.	MO	19.00	Frauenpower: Filmabend
18.11.	DI	17.00	G.U.C.K.-Vortrag: Schockanrufe und ungebetene Menschen an der Haustür, Gemeindesaal
19.11.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
24.11.	MO	19.00	Frauenpower: Einstimmung in den Advent und Maria Magdalena

Einführungsgottesdienste - wir begrüßen Sie und Euch herzlich am

5. Oktober **Amelie Friemann** (Geschäftsführung / Leitung Pestalozzi-Kita)
10.00 Uhr

16. November **Pfrin. Betina Heckner** (kombinierte Pfarrstelle Burghausen – Burghausen)
15.00 Uhr **Pfrin. Simone Rink** („Springer-Stelle“ Region Nord-Ost)



Wir bitten freundlich um einen kleinen Essensbeitrag in Form von „Fingerfood“ – kleine Häppchen, Kanapees, belegte Brote u.a.
Rückmeldung jeweils eine Woche vorher im Pfarramt

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
☎ 08677-4565 / Fax: 08677-64862
E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de
Instagram: #friedenskirche_burghausen
facebook: Friedenskirche Burghausen
Churchpool: Evang.-Luth. Friedenskirche
Burghausen

Pfarrbüro

Veronika Bender ☎ 08677-4565
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

☎ 08677-4565 E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

2. Pfarrstelle (0,5): Pfrin. Betina Heckner (ab 1.11.)

Prädikant Hartmut Strachowsky

☎ 08677-1599

Lektorin Petra Guba

☎ 08677-64556 E-Mail: petra.guba@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Petra Guba

☎ 08677-64556 E-Mail: petra.guba@elkb.de

Stellvertretender Vertrauensmann Dr. Wolfgang Ziche

☎ über Pfarramt E-Mail: wolfgang.ziche@elkb.de

Stellvertretende Vorsitzende Erika Peldszus-Mohr

☎ 0171 140 10 45 E-Mail: erika.peldszus-mohr@elkb.de

Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel

☎ 08677-2256

Mesnerin Ingrid Eigner

☎ über Pfarramt

Hausmeisterin Daniela Hübner

☎ über Pfarramt

Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung Amelie Friemann (ab 1.10.2025)

☎ 08677-64287 E-Mail: leitung@pestalozzikita.de

Jugendreferentin Annabell Keilhauer

☎ 0163-7729508 E-Mail: annabell-ej@web.de

Kantorei Burghausen - Burgkirchen

Gudrun Brust: ☎ 08679-3713

Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindesaal (außer Ferien)

Swing-Low-Chor

Carsten Burchard: ☎ 0162-5847671

E-Mail: carsten.burchard@gmx.de

Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindesaal (außer Ferien)

Iwuschka

Dienstag 18.00 Uhr im Gemeindesaal

Eugenia Borchardt: ☎ 08677-912159

Die Daten sind in der online-Ausgabe
nicht sichtbar

G.emeinsam
Unternehmenslustig
C.hristlich
Kulturell

24. September: „Haus der Berge“ in Berchtesgaden

Ein Ausflugsziel bei jedem Wetter. Das Motto des Hauses: Natur erleben, verstehen, schützen! Das erlebnisreiche Nationalparkzentrum auf 17.000 m² bietet im Innen- und Außenbereich ein abwechslungsreiches Angebot für Gäste mit Unternehmungslust und Entdeckergeist.

Zu den vielfältigen Möglichkeiten gehören interaktive Informationen rund um den Nationalpark, ein Film zu den Berchtesgadener Alpen, und wechselnde Sonderausstellungen. Im Außenbereich bietet der Panoramaweg Materialien und Pflanzen verschiedener Lebensräume und spektakuläre Ausblicke auf Jenner, Watzmann und Hochkalter. Für das leibliche Wohl sorgt die „Spiesberger Alpenküche“.

Fahrgemeinschaften mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09:00 Uhr – Anmeldung im Pfarramt



22. Oktober: „Globus Freilassing“, Blick hinter die Kulissen und auf der Rückfahrt (wetterabhängig) Umweltgarten Wiesmühl

Eine informative und umfangreiche Führung erwartet sie. Wir werden die Fleischerei besichtigen, erfahren Wissenswertes über Fleisch und die Wurst, die hier selbst produziert wird. Danach erwartet uns die Bäckerei in der mehrmals täglich frisches Brot gebacken wird und erfahren, wie die leckeren Käsesalate hergestellt werden. Der **Umweltgarten** bietet auf einer Fläche von 1,3 Hektar eine Vielzahl verschiedener Lebensräume für Flora und Fauna, Bienenstöcke sowie eine geheimnisvolle Unterwasserwelt.

Fahrgemeinschaften mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09:00 Uhr – Anmeldung im Pfarramt

18. November: „Schockanrufe und ungebetene Menschen an der Haustür“ - Referent ist Herr Grieser, Kriminalhauptkommissar Kripo Mühldorf

Herr Grieser ist bei der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Mühldorf und wird uns ausführlich und anschaulich über die Telefon-Betrugsmaschen (Schockanrufe) informieren. Leider sind die Anrufer immer wieder erfolgreich, und Aufklärung ist eine gute Voraussetzung nicht darauf reinzufallen. Ungebetene „Besucher“ gibt es auch immer wieder an der Haustür. Es gibt auch hier hilfreiche Tipps, wie man sich verhalten soll und was man im Vorfeld schon beachten kann.

17:00 Uhr Gemeindehaus Friedenskirche

PAMITA

Bei der PAMITA – Frühjahrskonferenz am 15.03 in Waldkraiburg wurde nach den Kirchenvorstandswahlen 2024 auch der Dekanatsmissionsbeauftragte und sein Stellvertreter neu gewählt. Der langjährige Missionsbeauftragte Joachim Grytzyk hat sich nicht mehr zur Verfügung gestellt. Gewählt wurde Wilfried Schott aus Traunstein, Stellvertreter ist Norbert Janssens aus Mühldorf. Neue Partnerschaftsbeauftragte sind Angelika Bertges (Ruhpolding) und Marianne Pawel (Waldkraiburg).



Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag von Claus Heim (Mission eine Welt) über das politische System in Tansania. Die Folien von Herrn Heim stelle ich oder das Pfarrbüro gerne zur Verfügung.

Der nächste Schwerpunkt war die Vorbereitung des Besuchs der Tansanischen Delegation im Juni-Juli. Für den Besuch in Burghausen war der 2. Juli vorgesehen mit dem Schwerpunkt Diakonische Arbeit in unserer Gemeinde – zusammen mit Dirk Hentrich. Durch eine kurzfristige Verschiebung auf den 3. Juli konnte das Programm so nicht eingehalten werden. Die Delegation bestand aus 4 Personen angeführt vom neuen Dekan von Mpwapwa YONA KITUNDU. Die

drei anderen Mitglieder (Theonas Madege; Mery Masawe und Thomas Shukrani) sind Lehrer im Dekanat und in ihren Gemeinden aktiv.

Roland Brunnhuber vom psychiatrischen Dienst hat uns einen kurzen Überblick über deren Arbeit gegeben. Danach habe ich den Gästen unsere Burg gezeigt uns wir konnten am Stadtplatz essen gehen. Am Nachmittag haben Pfarrer Buchstädt und ich den Gästen einen Einblick in unsere Gemeindearbeit gegeben und unsere Kirche besichtigt. Pfarrer Buchstädt erläuterte die Entstehung und

wie es zum Namen Friedenskirche kam, sowie unsere Tauffenster. Den Abschluss bildete eine Besichtigung der Barockkirche in Raitenhaslach als Gegensatz zu unserer schlichten Friedenskirche. Danach ging es für die Gäste weiter zu nächste Station nach Burgkirchen.

Pandambili

Mit Dekan Kitundu besprochen wir die Situation der Partnerschaft mit Pandambili sowohl Gemeinde als auch der Primary School mit der Johannes-Hess Schule. Auch dort gab es in den letzten Jahren einen steten Wechsel. Es wären aber jetzt neue Leute in der Gemeinde die Englisch sprechen und Dekan Kutundu will mir nach seiner Rückkehr eine Ansprechperson benennen. Ich werde ihn daran erinnern.

Spenden für die der Partner können auf unser Konto unter dem Stichwort PAMITA – und Projekt wie Ernährungssicherung, Waisenfond oder Partnergemeinde Pandambili eingezahlt werden.

Reinhard Härzschel, Partnerschaftsbeauftragter

Neuigkeiten aus der Pestalozzi - Kindertagesstätte

Bereits zum vierten Mal fand Mitte Mai unser Familiennachmittag bei bestem Frühlingswetter im Kindergarten statt. Statt den obligatorischen Mutter- und Vaterschaftsgeschenken haben wir uns entschieden, den Familien ZEIT MITEINANDER zu schenken.

Pünktlich um 15 Uhr kamen auch schon die ersten Kindergartenkinder gemeinsam mit Mama und/oder Papa und den Geschwistern an und legten gleich an den vorbereiteten Mitmach-Stationen los. Bei der Eltern-Kind-Massage war gegenseitiges Verwöhnen angesagt, für die aktiven Familien gab es Bewegungsspiele auf der Wiese. Den selbstgebackenen Kuchen ließen sich alle bei einem netten Gespräch schmecken. Passend zum Familienfoto, welches im Garten geknipst wurde, konnte ein bunter Bilderhalter gemeinsam mit den Eltern gebastelt werden. Das Highlight des Nachmittags war das Abschiedslied, das die Kinder voller Stolz und Freude ihren Eltern vorsangen.

Weiterhin begleitet uns das Thema *****1000 Jahre Burghausen***** im Kindergartenalltag.

Unsere Vorschulkinder durften bereits an einer aufregenden Kinder-Burghausenführung teilnehmen. Auch der selbstgebastelte Riesendrache, der die Besucher im Kindergarten Eingang begrüßt, sowie die drei Wappen der Bären-Käfer- und Mäusegruppe, welches jede Gruppe selbst gestaltet hat, lädt



ein, ins Mittelalter einzutauchen, und spiegelt die Kreativität der Kinder und des Kindergartenteams wider. Auch zur Vorbereitung auf das Sommerfest im Juli waren wir schon fleißig am Werk.

Aktuelles Highlight war nun die Eröffnung der Vernissage im Haus der Familie, bei der alle Burghausener Vorschulkinder mitgewirkt haben. So haben auch die Vorschulkinder des Pestalozzi-Kindergartens jeweils eine Leinwand auf Keilrahmen bemalt, auf welchem der persönliche Lieblingsplatz verewigt wurde. Ob die beeindruckende Burg, der Motorikpark, das Freibad oder die eigene Wohnsiedlung- der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Unser Krippenalltag in der Pestalozzi Kindertagesstätte

Bewegung und Natur spielen in unserem Krippenalltag eine wichtige Rolle. Wir unternehmen regelmäßig Spaziergänge und besuchen den Spielplatz oder Motorik Park, um die Motorik der Kinder gezielt zu fördern.

Aktuell begleiten wir die spannende Entwicklung „Von der Raupe zum Schmetterling“ – ein Projekt, das den Kindern auf anschauliche Weise die Natur näherbringt.

Bei schönem Wetter essen wir gemeinsam im Garten und genießen das Beisammensein im Freien. Auch Wasser- und Sinnesangebote sowie ein Ausflug zum Erdbeerpflücken bereichern unseren Alltag und bieten den Kindern vielfältige Erlebnisse. So schaffen wir eine Um-

gebung, in der sich die Kinder mit Freude, Bewegung und Neugier entfalten können.

Bericht der Hortkinder im Haupthaus (Freunde- und Regenbogenkinder)

Mit großer Freude und als angenehmer Ausgleich zu den Hausaufgaben unternahmen wir regelmäßig Ausflüge zu den Lieblingsspielplätzen der Kinder, wie dem Motorik Park, dem Klettergeländer und dem Spielplatz am Wöhrsee. Dank der großartigen Unterstützung der Eltern konnten die Kinder außerdem die Kletterhalle des Wackervereins besuchen und dort spannende Dinge ausprobieren – hierfür möchten wir herzlich danken. Auch unser Erdbeerefeld ist wieder in Betrieb: Die Kinder pflücken begeistert frische Erdbeeren und verarbeiten sie zu einem erfrischenden Getränk. Für das bevorstehende Jahresabschlussfest, das unter dem Motto „Burghausen 1000 Jahre“ steht, wird fleißig geübt – Lieder, Tänze und weitere Aktivitäten werden einstudiert, wobei das Thema Wacker uns auch hier begleiten wird. Die Hortkinder experimentieren mit verschiedenen Versuchen, von denen die besten beim Fest präsentiert werden, damit auch andere Kinder die spannenden Experimente ausprobieren können

Kinderumzug zur Burghauser Mai-Wies´n

Wie jedes Jahr fand am Dienstag der Kindernachmittag auf der Burghauser Mai-Wies´n statt. Höhepunkt des Tages war der festliche Kinderumzug, an dem zahlreiche Kinder aus Kindergärten, Schulen und Vereinen teilnahmen.

Auch die Pestalozzi-KiTa war mit einer Vielzahl an Kindern und deren Eltern vertreten.

Insgesamt hatten sich bei uns 110 Kinder angemeldet, was einen neuen Rekord darstellt.



Bereits um 14 Uhr füllte sich der Bürgerplatz, der der Ausgangspunkt des Umzugs war. Auch der kurz einsetzende Regenschauer tat der guten Laune keinen Abbruch. Als dann alle kostenlosen Fahrchips, Pommies- und Getränkegutscheine und unsere blau-weißen Pestalozzi-Fähnchen verteilt waren, setzte sich um 14.30 Uhr der Kinderumzug in Bewegung.

Begleitet von Blaskapellen und zahlreichen Fahnen, die die verschiedenen Einrichtungen repräsentierten, marschierten die Kinder durch die Innenstadt bis zum Festzelt. Am Straßenrand standen viele Zuschauer, die den kleinen Teilnehmern begeistert zuwinkten und applaudierten. Im Festzelt angekommen ging zuerst einmal das übliche Durcheinander nach der Sitzplatzsuche los. Aber als jeder einen Platz gefunden hatte und mit Getränken und Pommies versorgt war, ging auch schon das Kasperltheater los, dem die Kinder gebannt folgten. Im Anschluss verbrachten viele Familien noch eine schöne Zeit bei den Fahrgeschäften auf der Mai-Wies´n.

Martina Sailer

Abschied Renate Chrispens und Martina Sailer

Liebe Kirchengemeinde,
eine kurze und trotzdem eine intensive und sehr schöne Zeit, so würde ich die letzten Monate in der Kita Pestalozzi beschreiben. Hiermit darf ich mich nun auch schon wieder zum Ende des Kita-Jahres verabschieden. Es hat mich sehr gefreut, in der Vakanz die Geschäftsführung der Kita zu übernehmen. So durfte ich mit ganz vielen wunderbaren Menschen zusammenarbeiten. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Pfr. Dr. Buchstädt, an die Leitung Martina Sailer und an die Bereichsleitungen Frau Fuhr, Frau Kiefer und Frau Balzer.
Schöne Grüße *Renate Chrispens*



Liebe Gemeindemitglieder,
nach einem guten Jahr als Leitung in der Pestalozzi-Kita gehe ich nun wieder zurück in meine Elternzeit! Es war für mich eine sehr schöne, spannende und auch herausfordernde Zeit. Gemeinsam mit meinem tollen Team haben wir Vieles gefestigt und Neues geschaffen. Dabei ging es uns allen immer um die uns anvertrauten Kinder und für sie das Bestmögliche herauszuholen. Dieses Gefühl hat mich sehr motiviert und tatsächlich auch immer wieder aufs Neue berührt. Ich bin dankbar dafür, dass ich das nochmal so erleben durfte!
Ich übergebe die Kita mit einem sehr guten Gefühl an Frau Friemann und freue mich nun wieder auf ein bisschen mehr Zeit zu Hause, mit meinen Kindern und Tieren.
Liebe Grüße *Martina Sailer*



Vorstellung Amelie Friemann

Ein freundliches Hallo!

Mein Name ist Amelie Friemann, ich bin 29 Jahre alt und freue mich sehr, mich Ihnen als neue Gesamteinrichtungsleitung der Kita Pestalozzi, sowie als Geschäftsführerin vorzustellen.

Ich habe Soziale Arbeit studiert und bringe sowohl fachliche Kompetenz als auch große Begeisterung für die pädagogische Arbeit mit.

2019 hat es mich aus dem turbulenten Frankfurt in das ruhigere Bayern verschlagen – eine Entscheidung, die ich bis heute sehr genieße. Die Nähe zur Natur, die Herzlichkeit der Menschen und das etwas entschleunigte Leben bieten für mich genau den richtigen Ausgleich.

Beruflich ist mir besonders wichtig, gemeinsam mit einem engagierten Team eine vertrauensvolle Umgebung für Kinder, Familien und Mitarbeitende zu schaffen. Ich bin überzeugt davon, dass starke Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung die Grundlage für gute pädagogische Arbeit sind. Ich bin ein Team-Mensch, neugierig auf Neues, offen, humorvoll und bereit, Verantwortung zu übernehmen – mit Herz und Verstand.

Privat reise ich gerne mit dem Camper, entdecke neue Orte, sammle Eindrücke – und genieße es genauso, mit einem spannenden Buch auf dem Sofa abzutauchen. Diese Mischung aus Abenteuerlust und Ruhe passt gut zu mir – und auch zu meiner Vorstellung von Führung: aktiv, mit Blick fürs Ganze und zugleich einfühlsam und nahbar.

Ein Zitat, das mich begleitet und gut zu diesem Neubeginn passt, ist:

„Jeder Neuanfang ist eine Chance, etwas Wertvolles zu gestalten.“

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, auf viele spannende Begegnungen und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Kita aktiv mitzugestalten.

Herzliche Grüße

Amelie Friemann



Mesner:in gesucht

Liebe Gemeindeglieder, über viele Jahre hat Ingrid Eigner (zusammen mit Franz Auer) die Mesnerdienste treu in unserer Kirche übernommen. Gesundheitlich bedingt muss und will sie nun etwas kürzer treten. Wer hätte Lust, nach Absprache unsere Gottesdienste mit zu begleiten? Wir freuen uns auf Rückmeldungen ...

D.B.

Impressionen ...



Ökumenischer Festgottesdienst in Raitenhaslach am 4. Mai 2025 anlässlich der 1000-Jahr-Feier Burghausen. Zur Aufführung kam die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart



Bezirksmusikfest am 8. und 9. Juni in der Messehalle, organisiert von den Georgsbläsern. Aufgrund starken Regens fand die ökumenische Andacht auf der schön geschmückten Bühne statt.

Ein gelungenes Miteinander von Pfr. i.R. Franz Aicher und Gemeindeferent Kone Raischl zusammen mit Pfr. Diethard Buchstädt

„Toleranzräume“ – Gespräche auf der bunten Bank am Friedensplatz (9. Mai) zusammen mit Hannes Schwankner (Leiter Jugendarbeit Burghausen), Anabell Keilhauer (Dekanatsjugendreferetin) und Pfr. Diethard Buchstädt. Eine Stunde mit netten Gästen, die gerade auf dem Weg waren ...



Egal was ist ... die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da!



Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden. Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zurecht zu kommen. Die Mitarbeitenden der KASA lassen die Ratsuchenden nicht allein mit Ihren Fragen und Problemen. Sie kennen die diakonischen Angebote in der Region und suchen gemeinsam nach der passgenauen Anlaufstelle. Daneben engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit ein soziales Netz für Hilfesuchende und Interessierte.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle Angebote der Diakonie mit Ihrer Spende.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghausen

IBAN: DE68 7115 1020 0026 3211 66 – BIC: BYLADEM1MDF

Sparkasse Altötting-Mühldorf:

Stichwort: Diakoniesammlung H-2025

Kirchgeld 2025 – haben Sie daran gedacht?

Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals freundlich auf das ‚Kirchgeld 2025‘ hinweisen. Etliche haben uns bereits ihren Beitrag zukommen lassen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wissen wir dies zu schätzen.



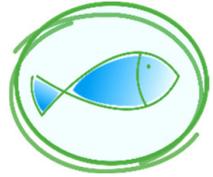
Das Kirchgeld ist eine Form der ergänzenden Finanzierung kirchlicher Arbeit. Es wird auch von den Gemeindegliedern erbeten, die keine sonstige Kirchensteuer zahlen. Es

trägt so zur flächendeckenden Beitragsgerechtigkeit bei. Wir müssen als Ortsgemeinde zusehends mehr selbst finanzieren. Doch dies ist es uns wert, um gute Begegnungen und Gemeinschaft zu ermöglichen. Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass wir als Gemeinde vor Ort auch weiterhin zuverlässig unsere Aufgaben bewältigen können. Nähere Informationen zur Verwendung können Sie unserem Kirchgeldbrief entnehmen. Mehr erfahren Sie auch im Internet unter: www.kirche-und-geld.de/kirchgeld.php Bei weiteren Fragen sprechen wir gerne mit Ihnen.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

Die Daten sind in der online-Ausgabe
nicht sichtbar



Konfirmiert und gesegnet

Die Daten sind in der online-Ausgabe
nicht sichtbar

Bestattet und Gottes Liebe anvertraut

Die Daten sind in der online-Ausgabe
nicht sichtbar





SCHÜSSERL

Spielwaren und Flohmarkt in
Burghausen und Neuötting

Diakonie 
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Direkt
am
Stadtplatz

In den Grüben 138
84489 Burghausen

Inmitten
der
Grüben

Ludwigstraße 71
84524 Neuötting



**INDIVIDUELLE
SEHBERATUNG**

straßer optik

straßer optik
Marktler Straße 3b  Burghausen

Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Samstag: 9-13 Uhr

Montag: nach Vereinbarung

Telefon: 0 86 77 / 91 88 196

www.strasser-optik.de

**FAIR
UND
FEIN**

FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.

KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENK-
ARTIKEL KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. ABER FAIR.

Di-Fr 10:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-16:00 Uhr
In den Grüben 125, Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · www.fair-und-fein.de

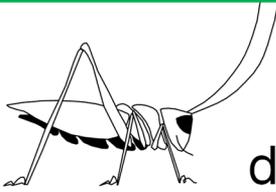
**autohaus
wagner**
seit 1995

Hochreit 1 | 84533 Haiming | +49(0)8678 318

www.wagner-automobile.de

höllinger

feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine



die-grille

Landschaftsarchitekten PartG mbB

Eichthalstr. 11
82377 Penzberg
www.die-grille.net

henghuber
MALER
COMPUTERSCHRIFTEN

INH. SHABAN KASTRATI
MALERMEISTER

Energie - nachhaltig gedacht.

ÖkoStrom
für Burghausen.

JETZT
EINFACH
ONLINE
WECHSELN!



KONTAKT <>

Energieversorgung Burghausen GmbH
Tittmoninger Straße 4 • 84489 Burghausen
Telefon 0 86 77 / 887-787
www.energieversorgung-burghausen.de


EBG
ENERGIEVERSORGUNG
BURGHAUSEN

Physiotherapie



www.katja-wartenberg.de

Katja Wartenberg

Wackerstraße 7
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6103870
Fax: 08677 6103872
Email: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenktherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen



Burghausen

JAN'S ALLROUND SERVICE

+49 (0) 175 654 65 58

Haus, Garten & Renovierungen

jans-allround-service@web.de · www.jans-allround-service.de



Jan's Allround Service



jans_allround_service

- Heizkesselerneuerung
- Pellet, Solar- und Wärmepumpenzentrum
- Planung und Bausätze für Selbermacher
- Komplettbadsanierung aus einer Hand

Tel. 08679 – 9147200

Starnecker GmbH – Schäfflerring 3 – 84508 Burghkirchen



STARNECKER

Heizung Solar Sanitär
Bäder und vieles mehr!



www.spkam.de

Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

step by step
dance and fun for everyone

40 Jahre

Tanzschule
Kraus



Wir laden Sie herzlich
ein zu unseren
Tanzkursen

„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“

Nähere Informationen zu den Kursen in Burghausen
für Erwachsene und Schüler:innen unter

www.tanzschule-kraus.com



Volkshochschule
Burghausen-Burgkirchen

Inntalhof
HOTEL | RESTAURANT

Der herzliche Hof

Hauptstr. 43 - 84375 Kirchdorf am Inn
+49 (0) 8571 92525-0
www.inntalhof.de

RESTAURANT
EVENTS
HOTEL

FÜR SIE DER RICHTIGE PARTNER



**DRUCKEREI
LANZINGER**

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen

Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de







Bezirksverband
Oberbayern e.V.



Ihr
kompetenter
Partner

Zuverlässige und individuelle Pflege IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS

- ♥ Essen auf Rädern
- ♥ Ambulanter Pflegedienst

- ♥ Stationärer Pflegebereich
- ♥ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wackerstr. 20 • 84489 Burghausen • Tel. 08677 9789 0 • www.awo-obb.de

Zusammen gestalten wir Zukunft.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Seit Generationen sind wir Wegbegleiter einer fairen und starken Gemeinschaft. Wir glauben an unsere Region und sind der führende Finanzpartner. Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmiedler – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen.

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG 



BERGMANN

Gärtnerei & Floristik

**Bergmann
Gärtnerei**
Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/881070

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

**Bergmann
Blumengeschäft**
Haydnweg 2
84547 Emmerting
Tel. 08679/6726

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Sa.
8.00 - 12.00 Uhr



KIRCHLICHE BESTATTUNG BURGHAUSEN

**BESTATTUNGEN
VORSORGE
STERBEVERSICHERUNGEN**

**WIR GESTALTEN
FÜR JEDEN
VERSTORBENEN
EINEN WÜRDIGEN
ABSCHIED.**

Anschrift:
Tittmoninger Straße 7a
(nahe Friedhof)
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 4458
Telefax: +49 8677 910883
info@kirchliche-bestattung.de
www.kirchliche-bestattung.de

ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN

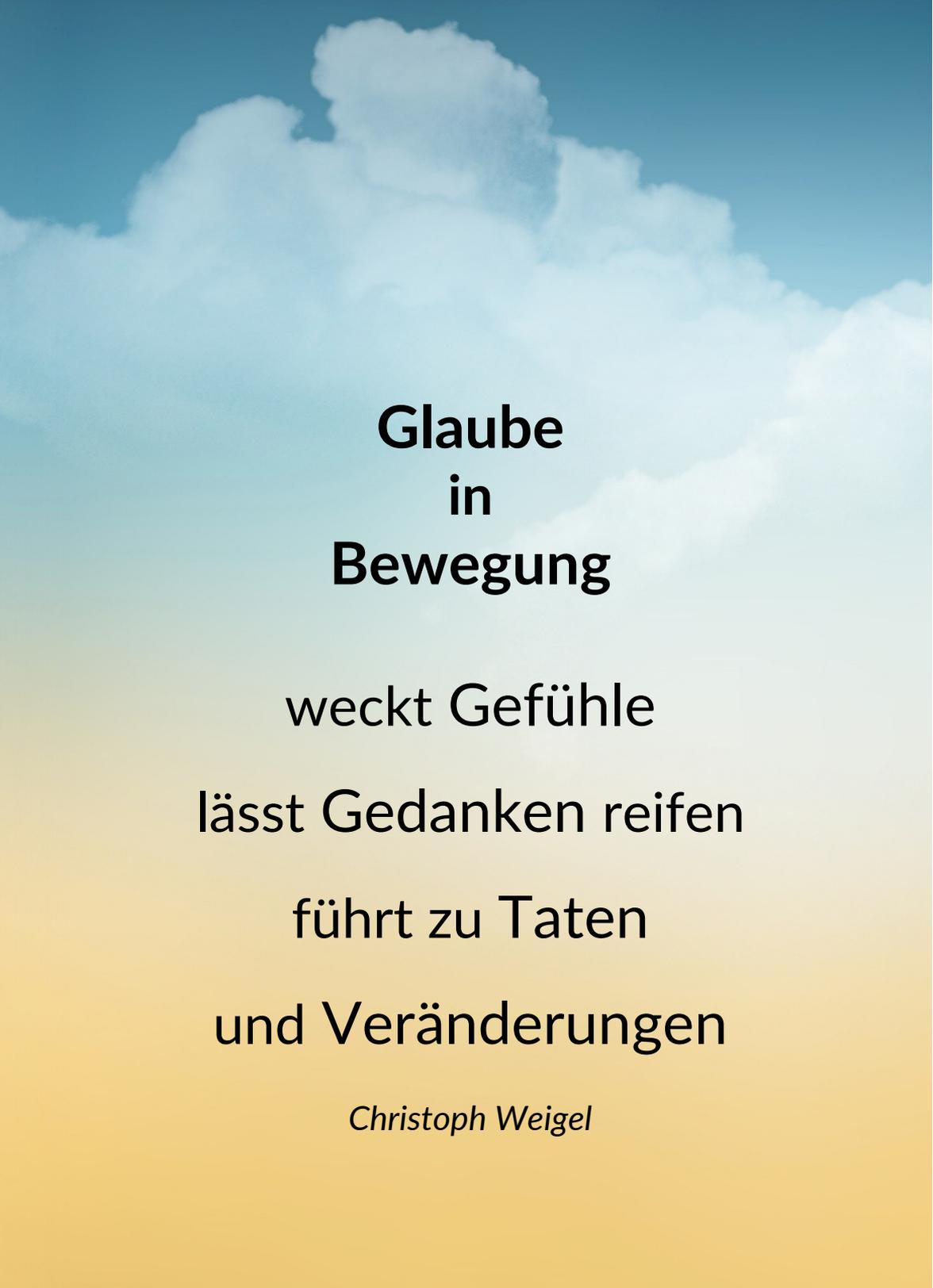
TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich sorge vor,
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
08677 – 98 996 | www.trauerhilfe-denk.de





**Glaube
in
Bewegung**

weckt Gefühle
lässt Gedanken reifen
führt zu Taten
und Veränderungen

Christoph Weigel